

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2000)

**Heft:** 4

  

**Artikel:** Klientinnen und Klienten erleben Spitex

**Autor:** Fischer, Franz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-822723>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Klientinnen und Klienten erleben Spitex*

Wie erleben pflegende Angehörige und Bezügerinnen und Bezüger von Spitex-Leistungen den Einsatz bei ihnen zu Hause? Heute kommt Frau K. aus Schaffhausen in dieser Rubrik zu Wort. Die Geschäftsleiterin Fachdienste des Spitex Verbandes Schaffhausen hat ihr die Fragen gestellt.



### **Aus welchem Grund und wie lange sind Sie schon auf die Hilfe der Spitex-Dienste angewiesen?**

Schon vor 1986 brauchte ich die Hilfe der Spitex wegen meiner MS-Erkrankung. Wann genau die Spitex-Einsätze angefangen haben, weiss ich nicht mehr. Als mein Mann dann 1986 erkrankte, konnte er mir nicht mehr helfen und ich brauchte mehr Hilfe von der Spitex. Anfangs konnte ich noch gehen und wir brachten überall Handläufe an. Nach und nach haben wir dann die notwendigen Hilfsmittel für die Transfers angeschafft und eingerichtet.

### **Was hat bei diesem Spitex-Einsatz bei Ihnen persönlich den grössten Eindruck hinterlassen?**

Dass alles klappt. Ich bin sehr auf die Hilfe angewiesen und froh über die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und sehr zufrieden mit den Einsätzen ganz allgemein. Ich brauche ja schon am Morgen über 1 Stunde Hilfe beim Aufstehen und für die Körperpflege. Über Mittag hilft mir dann der Sohn. Dreimal pro Woche kommen die Mitarbeiterinnen der Spitex am Abend, um mich ins Bett zu bringen. Da ist der Spätdienst schon sehr nützlich. An den übrigen Tagen habe ich noch privat Leute angestellt, die mithelfen.

### **Was haben Sie während dieses Einsatzes vermisst, resp. hatten Sie Wünsche, die von der Spitex-Organisation nicht erfüllt werden konnten?**

Eigentlich vermisse ich nichts. Ich bekomme alle Hilfe die ich brauche, auch die Zusammenarbeit klappt gut. Eine andere Sache ist das mit den Leistungen der Krankenversicherung. Etwa seit 1 1/2 Jahren hat mir die Versicherung nur noch einen Teil der Kosten bezahlt und die Leistungen auf Fr. 65.- pro Tag beschränkt. Das reicht natürlich nicht. Bei den letzten zwei Abrechnungen haben sie dann kommentarlos wieder alles bezahlt. Im Moment weiss ich

nicht, ob dies ein Versehen der Kasse ist oder ob sie nun wieder mehr bezahlen. Da hoffe ich schon, dass das wieder besser wird.

### **Welches ist Ihr grösster Wunsch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex?**

Es gibt eben immer wieder personellen Wechsel, aber daran habe ich mich gewöhnt und es ist ja auch nicht anders möglich. Ich bin sehr zufrieden. Sonst habe ich nur den Wunsch, noch einige Jahre Zeit zu haben. Auch hoffe ich, dass ich weiterhin während des Tages die Telefone für das Geschäft meines Sohnes entgegennehmen und die Rechnungen in der Buchhaltung ablegen kann.

Ich finde Spitex eine wunderbare Organisation und bin froh, dass die Hilfe mit allem so gut klappt.

Frau K. ganz herzlichen Dank für das Gespräch.

ff

QUALITOOL = Qualitätsentwicklung mit System

Beurteilung und Sicherung der Qualität und Wirtschaftlichkeit in S P I T E X - Organisationen

**qualitool**  
spitex

- zielorientiert,
- verschafft Überblick,
- zeigt Entwicklungspotentiale,
- zeigt Stärken der Organisation,
- vergleicht die Wirtschaftlichkeit.

Informationen bei:

<http://www.qualitool.ch>  
e-mail: [fischer.qualitool@bluewin.ch](mailto:fischer.qualitool@bluewin.ch)

QUALITOOL Tel. 052 / 743 17 76  
Unterdorf 34 Fax 052 / 743 19 30  
CH-8263 Buch Natel 079 / 272 72 75